

# DEUTSCHE STACHELDRAHT-

Nº 15

POST



18. April 1942.

INTERNIERTENLAGER - SOMES ISLAND - WELLINGTON, N.Z.

## FRANKREICH.

Unser Verhältnis zu Frankreich scheint endlich Formen anzunehmen, die eine sichere Zukunft garantieren. Laval ist jetzt Führer der Regierung, Petain Staatspräsident, Darlan Oberkommandierender sämtlicher Streitkräfte, General Dentz (ehemals Syrien) Kriegsminister. Weitere Ernennungen werden baldigst bekannt gegeben. In Amerika hat diese Neubildung der französischen Regierung starke Erregung ausgelöst, und da die frechen Zumutungen des amerikanischen Präsidenten von Laval prompt zurückgewiesen werden, könnte ein Bruch zwischen diesen beiden Regierungen zu erwarten sein, was bei einigen Nachteilen doch für Deutschland ungeheure Vorteile bringen dürfte (Schutz im Westen).

## BURMA.

Chinesische Truppen haben sich jetzt bis auf 100 Meilen von Mandalay zurückgezogen. Starker Druck der japanischen Truppen geht weiter. Englische Truppen haben sich zurückgezogen 26 Meilen nördlich von Magwe.

## Vom LUFTKRIEG.

Die Zeitschrift "The War Illustrated" vom 29/11/41 gibt zu, dass am 8/11/41 37 Bomben- und 15 Kampf-Flugzeuge der Engländer von einem "Besuch" Deutschlands nicht zurückkehrten. Das stellt einen Verlust von £ 2.000.000 und 200 Mannschaften dar.

## DAS NEUESTE.

Heute Morgen wird offiziell aus Washington gemeldet, dass der amerikanische Vertreter in Vichy, Admiral Leahy, nach Amerika zurückgerufen worden ist.

## Lager - Mitteilungen.

### GEBURTSTAG DES FÜHRERS.

Am Montag, 20. April, findet anlässlich des 53. Geburtstages des Führers eine Feier statt, und zwar um 6.30 abends in Baracke II.

### MUSIK.

Das 7. Schallplatten-Konzert findet am Sonntag, 19. April, um 3.15 Uhr in Baracke 9 statt. Das Programm ist im Anzeigenteil veröffentlicht.

### SPORT.

Da 2 neue Tische für den Klassen-Raum fertiggestellt sind, steht der Ping Pong - Tisch wieder dauernd im Ping Pong - Raum zur Verfügung.

### HUMOR BEIM PHOTOGRAPHEN.

Ein Italiener tat es neulich probieren,  
Lies mit dem Finkeschen Hund sich  
photographieren;  
Er streichelte das Tier am Kopf ganz  
beflissen,  
Und plötzlich hat der Hund in den Finger ihn  
gebissen.  
Die Worte, die dann strömten aus dem italie-  
nischen Mund,  
Verstand ganz sicherlich noch nicht mal der  
Hund.  
Denn war auch zu seh'n Commodore Dibbern;  
Dem taten die Finger von dem Fufubird noch  
zittern.

(Fortsetzung Seite 3)

Gezeichnetes Landschafts-  
Bild.

ZUM 20. APRIL.

So sang der Dichter vor 100 Jahren:

WANN, O WANN ?

Wann doch, wann erscheint der Meister,  
Der, o Deutschland, dich erbaut,  
Wie die Sehnsucht edler Geister  
Ahnungsvoll dich längst geschaut :

Eins nach aussen, schwertgewaltig  
Um ein hoch Panier geschart!  
Innen reich und vielgestaltig  
Jeder Stamm nach seiner Art!

Seht ihr, wie der Regenbogen  
Dort in sieben Farben quillt?  
Dennoch, hoch und fest gezogen,  
Wölbt er sich, der Eintracht Bild.

Auf der Harfe laut und leise  
Sind gespannt der Saiten viel;  
Jede tönt nach ihrer Weise,  
Dennoch gibt's ein klares Spiel.

O wann rauschen so verschlungen  
Eure Farben, Süd und Nord!  
Harfenspiel der deutschen Zungen,  
Wann erklingst du im Akkord!

Lass mich's einmal noch vernahmen,  
Lass mich's einmal, Herr, noch sehnt!  
Und dann will ich's ohne Grümen  
Unsern Vätern melden gehn.

(Emanuel Geibel)

LAGER-MITTEILUNGEN / Fortsetzung

Dem wurd's beim Photographieren um's Herze  
so warn,

Schnell nahm er zum Trost Gernerts Katz in  
den Arm.

Es ist so 'ne Schwäche bei alten Seebären,  
Drum lässt man sie schliesslich ruhig ge-  
währen.

Der Inos sass ahnungslos mit der Mandoline  
auf der Bank,

Und schon knipste der Apparat in des Pho-  
tographen Hand.

Dies Bildchen sicherlich ein jeder wird  
nehmen,

Denn viel gibt's darauf von Inos zu sehen.  
In Samoa als Künstler er ist nicht bekannt;  
Dies wurde er erst auf Somes Island !

KLEINER LAGERVORFALL  
MIT STURZFLIEGER - METHODE.

Aus uns noch unbekanntem Gründen ver-  
irrte sich Freitag früh, so um 2 Uhr herum,  
ein uns allen wohlbekannter Kamerad in dem  
Lokus. Sein Kompass schien etwas gelitten zu  
haben, da er wohl die Einfahrt zu diesem Ort  
gefunden hatte, jedoch darauf die Himmels-  
richtung verlor und die Ausfahrt nicht mehr  
wiederfand. So zirkulierte er unter grossen  
Schwankungen in dem engen Raum herum. Ein  
in der Nähe dieses Ortes stationierter Kame-  
rad hörte diese morgendlichen Irrfahrten  
und kroch aus dem Bette, um die Sache näher  
zu untersuchen und den beschädigten Kompass  
wieder auf den Heimathafen einzustellen. Bei  
dem Öffnen der Türe schoss plötzlich, wie  
man es so von Sturzfliegern hört, der Ver-  
irrte durch die Tür in den Treppenvorraum,  
und nur der Geistesgegenwart des zur Rettung  
Herbeigeeilten ist es zu verdanken, dass sel-  
biger ohne Schaden davonkam, da der Vorstoss  
ihn voll in der Gegengegend erreicht hätte.  
Jedenfalls waren die Folgen dieser Eskspade  
am folgenden Morgen dick bei dem Verirrten  
aufgetragen. Auch hatte die Sache beim Früh-  
stückstisch eine grosse Strafpredigt des Kom-  
mandanten der Sturzflieger-Abteilung Nord,  
Baracke II, zur Folge.

KUH - HOCHZEIT.

Es wurde uns soeben mitgeteilt, dass un-  
ser Keymove-Experte Peter von dem Gärtner-  
meister Jonathan die Information erhielt,  
dass am Montag, 13.4., in den späten Nach-  
mittagsstunden eine Kuh-Hochzeit mit Flitter-  
stunden stattfand. Leider erreichte diese  
Mitteilung unseren Peter zu spät, und mit  
grossem Bedauern, das er durch Grunzen und  
Geräusche im unteren Magen kundgab, stellte  
er dies fest. Auch die sonst so zahlreichen  
Hochzeitsgäste fehlten, da der feierliche Akt  
nach Lagertorschluss vor sich ging.

Jedenfalls sollten die Lagervertreter  
dafür sorgen, dass bei solchen wichtigen La-  
ger-Vorgängen unser Sachverständiger und Key-  
move-Experte zugegen ist, um mit sachgemässen  
Ratschlag die Vermählten auf den richtigen  
Lebensweg zu führen.

Der Frau Kuh nachträglich herzlichsten  
Glückwunsch zur Vermählung mit Herrn Bull  
TB. VERDACHT.

BITTE WAHRT DIE MITTAGSRUHE !

(Fortsetzung Seite 5)



In Samoa bekannt als Seeungeheuer  
Ward selbst den Behörden er nicht recht  
geheuer.

Sonst war er ganz ruhig,  
Macht' keinem zu schaffen;  
Trotzdem nach Somes Island  
Ihn schickten die Laffen.

Auf der Überfahrt hatte er Dusel und Glück,  
Fiel aus der Koje, ohne zu brechen's Genick.  
Die Nachbarkabine ihn nämlich tat reizen,  
Worauf unser Freund die Beine tat spreizen.  
Die Matus doch hatte andres im Sinn,  
Und so fiel der Gereizte der Länge nach hin.  
Sein Nachbar trat darauf den Rückzug schnell

an,  
Weil Rudichen sehr grob fing zu schimpfen  
jetzt an.

Hier träumt er nun über all seine Sünden.  
Sein Leid er dann tat in Liedern verkünden;  
Es spricht von Familie, Verbannung, Gewehren;  
Als Melodie wählte er:

"O, Deutschland, hoch in Ehren".  
Minister Kurusu ist mit Kruse nicht verwandt;  
Ein jeder stammt aus einem anderen Land.

Die Khlte auf Somes kann schlecht er ver-  
tragen;

Drum tat er sehr oft den Lagerarzt fragen,  
Ob in die Tropen er ihn könnte schicken,  
Wo in die Sonne er stets könnte blicken.  
Fiji, Niue, ist alles ihm gleich,  
Solang' er nur kommt in ein sonniges Reich.

Auch etwas Schnaps wollt' Rudi dann haben  
Als Mittel zum Heilen von Beulen am Magen.  
Sogar am Halse hatte bald er Beulen;  
Die Ursach' hiervon sind die Hammelkeulen,  
Die unser Freund fast täglich musst'essen,  
Um die Gefangenschaft zu vergessen.  
In uns'rem Garten zwar 'ne grosse Hilfe,  
Gelang's ihm doch noch nicht, zu züchten  
pear Pilze.

Soviel ich weiss, kann er Bohnen anbau'n,  
Die tragen ganz brav jetzt am Gartenzaun.  
Beim Kartenspiel an manchen Tagen  
Tut viel er sich mit Qualbert plagen,  
Und NULL spielt der mit Hochgenuss,  
Die Rud'chen dann übertrumpfen muss.

Wir hoffen, dass wenn der Krieg geht zu Ende,  
Du Deine Kisten nimmst in beide Hände  
Und kehrest zurück zum samoanischen Strand,  
Erzählst von Somes Island, dem vergammelten  
Land.

Mit den Mädchen werd' lieber nicht zu hitzig;  
Es könnte Dir schaden mit den Jahren vierzig,  
Besonders da Du so lange warst fort.  
Faatau Pati drum nur an 'nem ruhigen Ort !

Hast du im Leben hundert Treffer,  
Man sieht's, man nickt, man geht vorbei,  
Doch nie vergisst der kleinste Kläffer,  
Schießt du ein einzignal vorbei.

## DREI LIEDER BRITANNIEN'S, GOOD-BYE !

1.

Ein neuer Schlager klingt durch die Luft;  
Ist typisch englisch, wie sollt's anders sein.  
ER schlägt sich tapfer auf die haar'ge Brust  
Und singt das Lied von uns'rer SIEGFRIED-Line.  
Erst war's "Tipperary", dann "A long, long Way",  
Jetzt heisst es: Sieg über Deutschland, Hurray!  
Der Franzmann ist tapfer, er wird's für uns

machen,

Drum: Ready Boys, hang up the Fusslappen !  
Der Kampf brach los. Der tapf're Franzmann und  
mit ihm der Belgier

Erlagen schnell, sie fielen um. - Und ER ?  
Bei Dunkirk kriegten wir ihn fest zu packen  
Und gaben ihm den wohlverdienten Tritt  
In's unt're Ende seines Nacken ! -  
Zerschlagen war der Wunsch auf Sieg und

Wäscheleine;

Der Westwall steht, der Brite ist kaput;  
Das Festland sieht von jetzt an stets ihn nur  
alleine,

Dafür die Völker einig steh'n auf treuer Hut.-

In Downing-Street, London, bei Nummer zehn,  
War's nicht zu begreifen, wie dies kummt'  
gescheh'n.

Drum schnell heraus aus dieser Not :  
"Das Siegfried-Lied kommt unter Verbot !"

2.

Der Krieg indessen weiter ging  
Nach Süden, Osten, bei Chungking;  
In Penang, Singapore, Rangoon  
Gab's schwer was auf's Leder, 's lief alles  
davon.

In die Ölfelder Burmas stürzt Nippon fix,  
Ein "promise" zum ander'n geht auf im "Blitz".  
Jetzt regt sich Churchill zu neuen Taten.  
Ihr lieben Freunde, wir wollen nicht raten,  
Doch steht zu erwarten es bombenfest,  
Dass ein neues "Verbot" er baldigst erlässt.-  
Ein Jeder kennt Kiplings "Mandalay",  
Wo: across from China flying fishes play;  
Doch nicht ist der Tommy auf dem Wege nach

dort,

Unser Freund, der Japaner! Bald ist er im Ort!-

Drum schnell, Ihr Kumpane, Hellfoz and Eden,  
Gebt aus das Verbot: "Dies Lied muss versie-  
gen !"

3.

Und wieder geht's weiter von Ort zu Ort.  
Bei Singapore: Zwei Schlachtschiffe fort !  
Bei Java: Ein ganzes Geschwader verloren !  
Im Busen von Bengal und bei Ceylon  
Geht's ebenso weiter: Zwei Kreuzer davon !  
An Ceylons Küste: Ein Träger mit Fliegern !  
Dem Churchill und Roosevelt liegt's schwer  
in den Gliedern. -

Es lacht sich in's Pfüstchen der Ghandi klein;  
"Uns're Freiheit kommt näher, die Sache steht  
fein !"-

Nehru und Kongress: "Adieu, Herr Stafford,  
Euer Plan taugt garnichts, er passt in den  
Abort !"-

Vorbei ist die Glorie, aus der Gesang;  
"Britain rules the waves" hat verloren den  
Klang.

John Bull, geh' und stirb; zum Henker mit  
Winston !

Die Welt will befreit sein, Ihr fangt an zu  
stinken.

Das letzte Verbot, erlasst es noch schnell:  
"Britannia's rule has gone to Hell." -

## LAGER-MITTEILUNGEN / Fortsetzung

### ARBEITSWUT ?

Infolge der dauernden Nachfrage nach Heisswasser seitens der Drainage-, Kohlen- und anderen Arbeiter hat Oberheizer Fischer sich offenbar entschlossen, nachts nicht mehr zu schlafen, sondern weiterzuheizen und das Wasser kochend zu halten, sodass es in Baracke II jetzt buchstäblich zu jeder Tages- und Nachtzeit Heisswasser gibt. Es ist kein Märchen, dass dort bereits mittenachts gebadet wurde.

### VORBILD.

Sehr aufmerksam von dem Photographen neulich, auf Somes Island deutsche Filme zu verwenden (siehe unten)! Wann werden die Behörden lernen, dass sie als Gastgeber ähnlich aufmerksam zu uns zu sein haben (z.B. deutsches Essen, deutsches Kurzwellen-Radio, usw)?

ARRACHER À LA LIGNE POINTILLÉE  
TEAR OFF AT THE DOTTED LINE  
AN DER PUNKTIERTEN LINIE ABREISSEN

EIN PLAKAT,

das in verschiedenen Fabriken  
und Geschäftsgebäuden in Neu-  
seeland kürzlich angeschlagen  
war.

(Die rechtsstehende Abbildung  
dazu ist die Schöpfung eines  
unserer künstlerischen Beiräte)

FIRE WATCHING ACT. 1941.

Equipment  
to be carried  
by each Wire Watcher.

- A. 1 Respirater.
- B. 1 Belt to go round waist  
with 10 hooks attached to  
carry 7 full bags of sand  
and 4 buckets of water.
- C. 1 Axe in pouch of belt.
- D. 1 Stirrup pump to be carried  
over left shoulder.
- E. 1 Ladder to be carried  
over left shoulder.
- F. 1 Whistle to be carried  
in mouth.
- G. 1 Long handled shovel to be clutched under right arm.
- H. 1 Coil of rope to be carried under left arm.
- I. 2 Wet blankets to be slung round neck.
- J. 1 Tin hat with turned up brim to carry spare water and 1 spare tube to be carried in /pocket.
- K. 1 Dustbin lid to be attached to seat of trousers for smothering bombs by sitting on them.
- L. 1 box matches to ignite any incendiary bombs which fail to ignite.
- M. 1 Toilet roll to be used in emergency.

By order, The Poota Outa Fires Ministry.

(Signed) F.I.R.E. Watcha.



N.B.  
The Fire Watchers Act,  
1941, is not to be con-  
fused with the Acrobats  
Act, 1792.

Samstag: So manches Mal verbringt ein Hemd  
Die Nacht am Stacheldraht;  
Dort flattert's toll und ganz be-  
stimmt  
In Fetzten bis zur letzten Naht.

Sonntag: Frau Sonne locket alle  
Heut' noch mal aus dem Stalle.

Montag: Frau Sonne locket wieder  
Zwei Photographen dieses Mal.  
Tut schmücken das Gefieder,  
Bald ist vorbei die Qual.  
  
Heil unsrem Mail Selassie !  
Rasiert hat er sich ganz und gar.  
Jüngst ging er stolz zu Rosse,  
Und nun verliert er all' die Haar'.

Dienstag: Ob Frankreich nun ganz deutsch will  
werden,  
Fragt sich der Feind mit Angst-Bes-  
schwerden.

Mittwoch: Stimmt schnell mit hellem, klarem Ton;  
Das A gehört der Geige.  
Das B gehört dem Saxophon.  
Das C - Ach nee! Das weiss man schon.

Donnerst.: Onkel Gustav atmet tief  
Vor seinem neuen Lexikon.  
Man fragt bescheiden, ob er schlief..  
Schwager Jonah kennt das schon.  
  
Der Rasputin begehrt heut'  
Den Namenstag mit "Herrlichkeit".

Freitag: Man kann auch wirklich nichts mehr  
schreiben.  
"Kanitverstan" wird falsch erklärt.  
Und wenn es geht zum Kommandanten,  
Dann ist gleich alles ganz verkehrt.

BEKANNTMACHUNG.

Der Gebrauch von Stiefeln und anderen  
Wurfgeschossen als Verschleichungsmittel bei  
Musikproben der weltbekannten Somes Island  
"Pufuband" ist verboten.

Fussangeln und Selbstschüsse werden  
empfohlen. Die Pufuband wird hiermit aufge-  
fordert einen Selbstschutz S.S. einzurichten.

Im Auftrage der Pufuband.

INOS,  
Mandolinen - Experte.

# ANZEIGEN

7. SCHALLPLATTEN - KONZERT

am Sonntag, 19. April 1942,  
um 3.15 Uhr nachmittags,  
in Baracke 9, Süd-Eingang.

EIN PROGRAMM ITALIENISCHER OPERN-MUSIK:

- DER BARBIER VON SEVILLA.....ROSSINI  
Ouverture (Orch.d.Berliner Staatsop.)  
Cavatine:"Ich bin das Faktotum"(Rimini,Ten.)
- TOSCA.....PUCCINI  
"Ich lebte von Kunst und von Liebe"  
(Emmy Bettendorf,Sopran)  
"Und es blitzten die Sterne"(Kiepura,Ten.)
- LA BOHEME.....PUCCINI  
"Wie eiskalt ist dies Händchen"(Martinelli)
- DER BAJAZZO.....LEONCAVALLO  
"Lache, Bajazzo!" (M.Chamlee,Tenor)  
Intermezzo (Orch.d.Berliner Staatsop.)
- OTELLO.....VERDI  
"Nacht war es" (G.Rimini,Tenor)
- EIN MASKENBALL.....VERDI  
Vorspiel zum 2.Akt und Arie "Hier ist.."  
"Wenn das Kraut" (M.Seinemeyer,M.-Sopr.  
u.Orch.d.Berliner Staatsop.)
- AIDA.....VERDI  
"Holde Aida" (G.Martinelli,Tenor)  
Triumphmarsch(Chor u.Mailänder Sinf.Orch.)

ABFALL-VERTEILUNGS-ZENTRALE

Baracke 2, Zimmer 7.

Heute Sonderangebot:

1. Ein leicht beschädigtes Oberhemd, tadel-  
los gewaschen, mit halbgesteiftem Kragen,  
Kragengrösse 16, Farbe grau kariert.
2. 1 gebrauchtes Paket Spielkarten.

IM ÜBRIGEN ALTWAREN ALLER ART, WIE GEWÖHNLICH.

! VORANZEIGE !

In der nächsten Vollaussgabe der D.S.P. ver-  
öffentlichen wir den ersten Teil der ergrei-  
fenden Nachkriegs-Erzählung von W.Krueger:

"NEUN JAHRE UNTER DER ERDE"